

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . . 1

*Sonja Niederacher*

**Die Entwicklung der Entnazifizierungsgesetzgebung.** . . . . . 13

Das Verbotsgesetz 1945: „Illegale“ und Sonstige . . . . . 18

Das Nationalsozialistengesetz 1947: „Belastete“ und „Minderbelastete“ . . 23

Registrierung der NationalsozialistInnen . . . . . 25

Das Kriegsverbrechergesetz . . . . . 30

Die Wahlgesetze 1945 und 1949 . . . . . 32

Die Amnestien . . . . . 33

*Sonja Niederacher*

**Die öffentliche Rede über Entnazifizierung 1945–1949** . . . . . 37

Die Volksgerichte – „Massenmörder im Lichte der Jupiterlampen“ . . . . 39

„Die österreichische Bundesregierung hat in der Frage  
der Entnazifizierung die Initiative ergriffen“ . . . . . 41

„Heim ins Reich mit den Reichsdeutschen“ oder  
„Es lebe der österreichische Patriotismus!“ . . . . . 42

Die (harmlosen) „Mitläufer“ – und die Nazis im Westen . . . . . 45

Der Ruf nach dem Ende: Parteienvereinbarung  
und Nationalsozialistengesetz 1947 . . . . . 48

Das Problem mit den Alliierten: „Man muß bedenken:  
wir sind nicht unter uns.“ . . . . . 49

Das Jahr 1934 in der Debatte um die NationalsozialistInnen . . . . . 51

Die Parteien: vom Konsens zur Konfrontation.  
Die Wahlkämpfe 1945 und 1949 . . . . . 52

Epilog . . . . . 58

*Maria Mesner*

**Die Unwägbarkeiten der Nachkriegszeit und die Sicherheiten des Kalten  
Krieges. Die SPÖ-interne Diskussion der Entnazifizierung** . . . . . 59

April bis November 1945: widerstreitende Strategien  
und politische Moral . . . . . 59

Nach der Wahl des 25. November 1945: die Macht des Faktischen . . . . 68

*Doris Sottopietra/Maria Wirth*

<b>Die Länderebene der SPÖ</b> . . . . .	77
Wien . . . . .	77
Burgenland . . . . .	85
Niederösterreich . . . . .	92
Oberösterreich . . . . .	98
Steiermark . . . . .	104
Kärnten . . . . .	113
Salzburg . . . . .	122
Tirol . . . . .	130
Vorarlberg . . . . .	138

*Matthew Paul Berg*

<b>Die SPÖ und die Praxis der Entnazifizierung</b> . . . . .	146
Die Schlupflöcher stopfen: das „Referat zur Liquidierung des Nazismus“ als Überwachungsmechanismus . . . . .	146
Rehabilitierung: der Wechsel vom roten zum braunen Lager ... und zurück? . . . . .	152
Ansuchen um Ausnahme von der Registrierung (§ 27 Verbotsgesetz) . . . . .	180

*Theodor Venus*

<b>Kontinuitäten und Brüche in der sozialdemokratischen Tagespresse und im Journalismus 1938 bis 1945</b> . . . . .	186
JournalistInnen zwischen Anpassung, Widerstand und Emigration . . . . .	186
Kriegsende, Demokratie und Pressefreiheit in Österreich im Frühjahr 1945 . . . . .	197
Die Entnazifizierungspraxis der Journalistengewerkschaft . . . . .	204
Die Neugründung der „Arbeiter-Zeitung“ . . . . .	206
Die Frage der Rückkehr emigrierter JournalistInnen . . . . .	216
Die Gründung der „Neuen Zeit“ in der Steiermark: der Fall Paller und die Zusammensetzung der Redaktion . . . . .	227
Die Gründung und Entwicklung des oberösterreichischen Parteiblattes Linzer „Tagblatt“ . . . . .	238
Die Entstehung der Parteipresse in Salzburg und die Lage des „Demokratischen Volksblattes“ . . . . .	253
Der Start der sozialistischen Parteipresse in Tirol und Vorarlberg und die Entwicklung der „Volkszeitung“ . . . . .	260

*Doris Sottopietra/Maria Wirth*

**Ehemalige NationalsozialistInnen in der SPÖ:**

<b>eine quantitative und qualitative Untersuchung</b> . . . . .	266
Quantitative Untersuchung . . . . .	266
Qualitative Annäherung: biografische Skizzen . . . . .	279

**Der Umgang der Nachkriegs-SPÖ mit NationalsozialistInnen:**

<b>eine Zwischenbilanz</b> . . . . .	335
--------------------------------------	-----

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	344
--	-----

<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	347
---------------------------------------	-----

<b>Quellenverzeichnis.</b> . . . .	358
------------------------------------	-----

Ungedruckte Quellen . . . . .	358
-------------------------------	-----

Gedruckte Quellen . . . . .	361
-----------------------------	-----

<b>Tabellenverzeichnis</b> . . . . .	362
--------------------------------------	-----